



Märchenwelt in der Aula: Die Studierenden der Fachschule für Sozialpädagogik verzauberten die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Kleine Eichen“ Neu-Eichenberg (im Bild) und der „Kesperknirpse“ Witzhausen.

Foto: Berufliche Schulen/nh

Magische Orte in der Aula

Sozialpädagogik-Fachschüler führten Vorschulkinder durch eine Märchenwelt

WITZENHAUSEN. Zwei Märchentage fanden kürzlich in den Beruflichen Schulen statt. Die Fachschüler für Sozialpädagogik bereiteten sie in mehrwöchiger Arbeit für die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Kleine Eichen“ aus Neu-Eichenberg und der Kita „Kesperknirpse“ in Witzhausen vor. An den Vormittagen verwandelte sich die Aula der Schule in magische Orte.

Zu „Frau Holle“ und den „Bremer Stadtmusikanten“

boten die Schüler verschiedene Stationen an, die die Kinder besuchten. An der ersten Station erfuhren die Kinder mithilfe eines Kamishibai (Erzähltheaters) beziehungsweise einer szenischen Aufführung die Inhalte des Märchens. An den folgenden Stationen wurden die begeisterten Kinder durch die Märchenwelt mit Bewegungsspielen, Schattenspiel, Memory geführt, und die Märcheninhalte wurden vertieft.

Die kindgerechte und altersangemessene Projektplanung und -umsetzung war die Aufgabe der Lehrerinnen Freya Lenz und Nicole Clermont, um die im Unterricht erarbeiteten Inhalte praktisch umzusetzen und zu reflektieren. So wurden auch die Requisiten, Kostüme, Materialien von den Fachschülern, die kurz vor ihrer theoretischen Abschlussprüfung standen, angefertigt. Und die gesamte Organisation von den Einla-

dungen über die Sicherheitsvorkehrungen bis zum Catering musste bewältigt werden.

Zum Abschluss des Märchentages gab es für die Kinder noch Urkunden und Medaillen für eine erfolgreiche Teilnahme.

Leiterin Beate Levie-Schmidt von der Kita „Kleine Eichen“ begrüßte die Kooperation von Schule und Kindertagesstätte: „Ein gelungenes Beispiel, Theorie und Praxis eng zu verzahnen.“ (sff)